

Flächennutzungsplan 2035

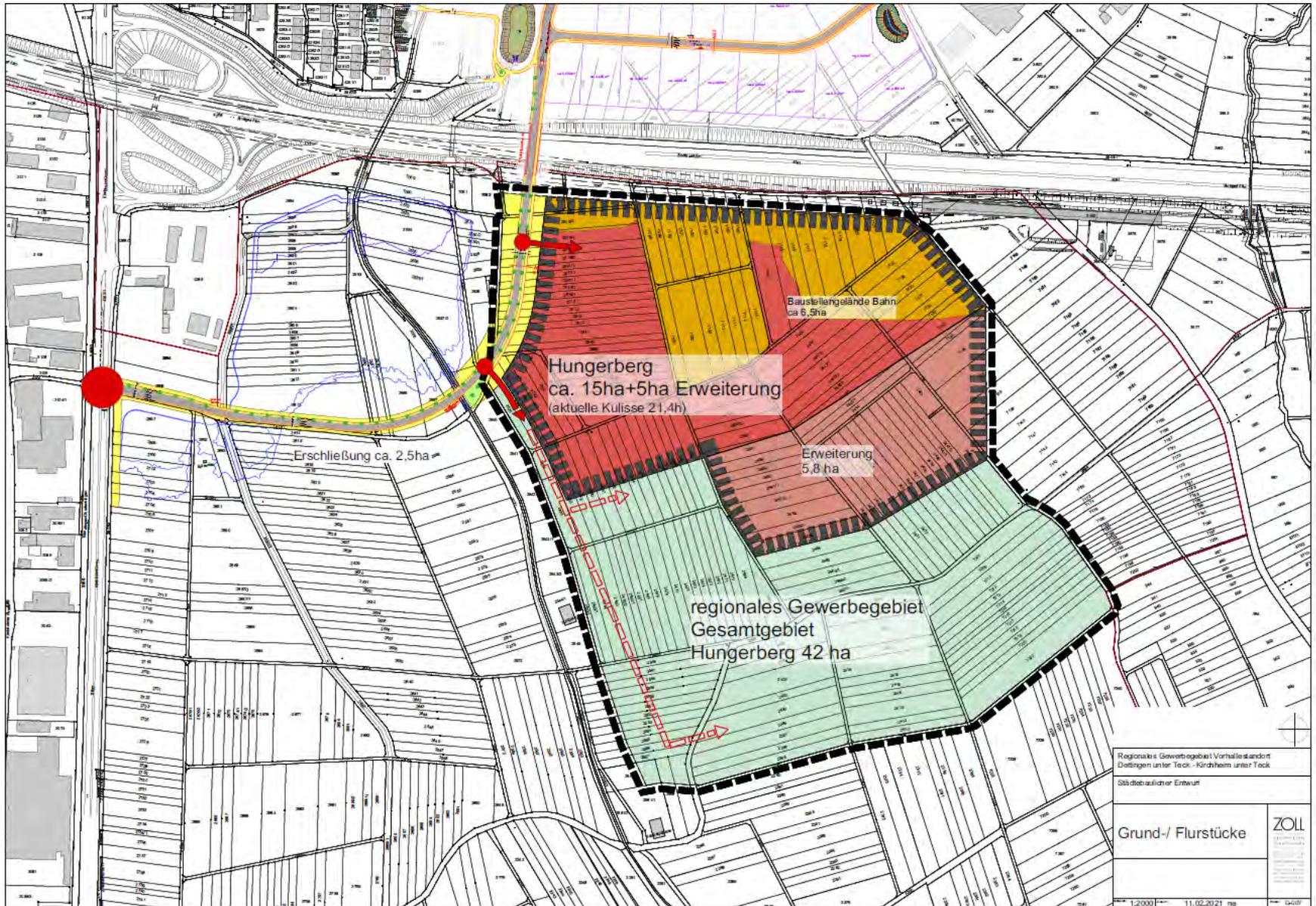
Welche Rolle spielt die Wirtschaft?

Regionaler Gewerbeschwerpunkt „Hungerberg“

Bürgerdialog 17.02./25.02.2021

Häufig gestellte Fragen

- Was ist geplant und weshalb gerade dort?
- Welche Nutzungen sind konkret vorgesehen?
- Braucht es dafür wirklich neue Flächen?
- Wie passt das Projekt zu unseren Anstrengungen in Sachen Klimaschutz und sparsamer Flächennutzung?
- Wie wichtig ist uns Landwirtschaft?
- Was hätte Dettingen davon?



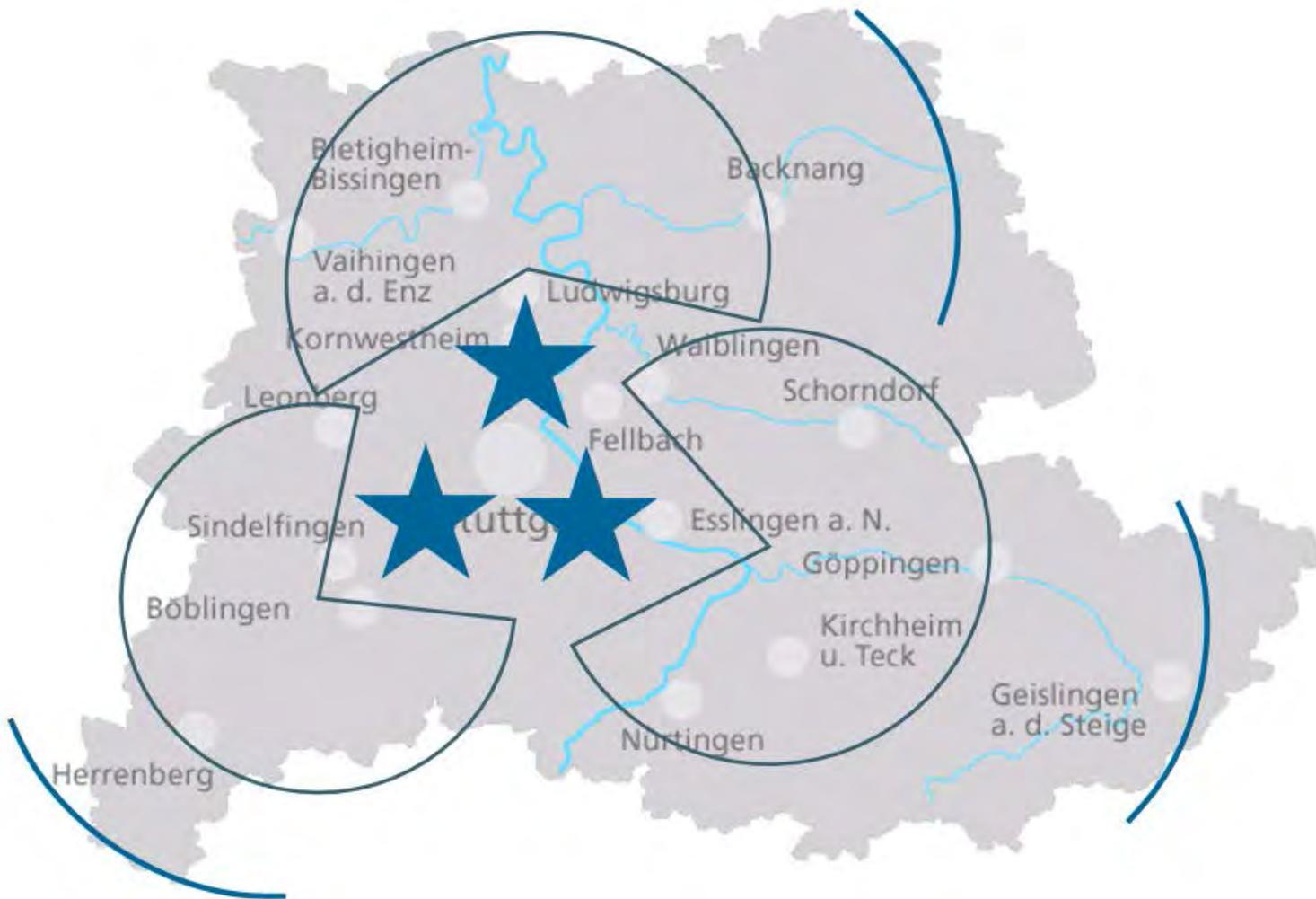
Was erfordert der Flächennutzungsplan

§ 5 BauGB

- Gesamtes Gemeindegebiet betrachten
- Beabsichtigte städtebauliche Entwicklung aufzeigen
- Vorausssehbare Bedürfnisse, Vorsorge
- In Grundzügen
- „Darstellungen“, vorbereitend, d. h. unverbindlich
- Am Ende Genehmigung durch RP

Der Stand:

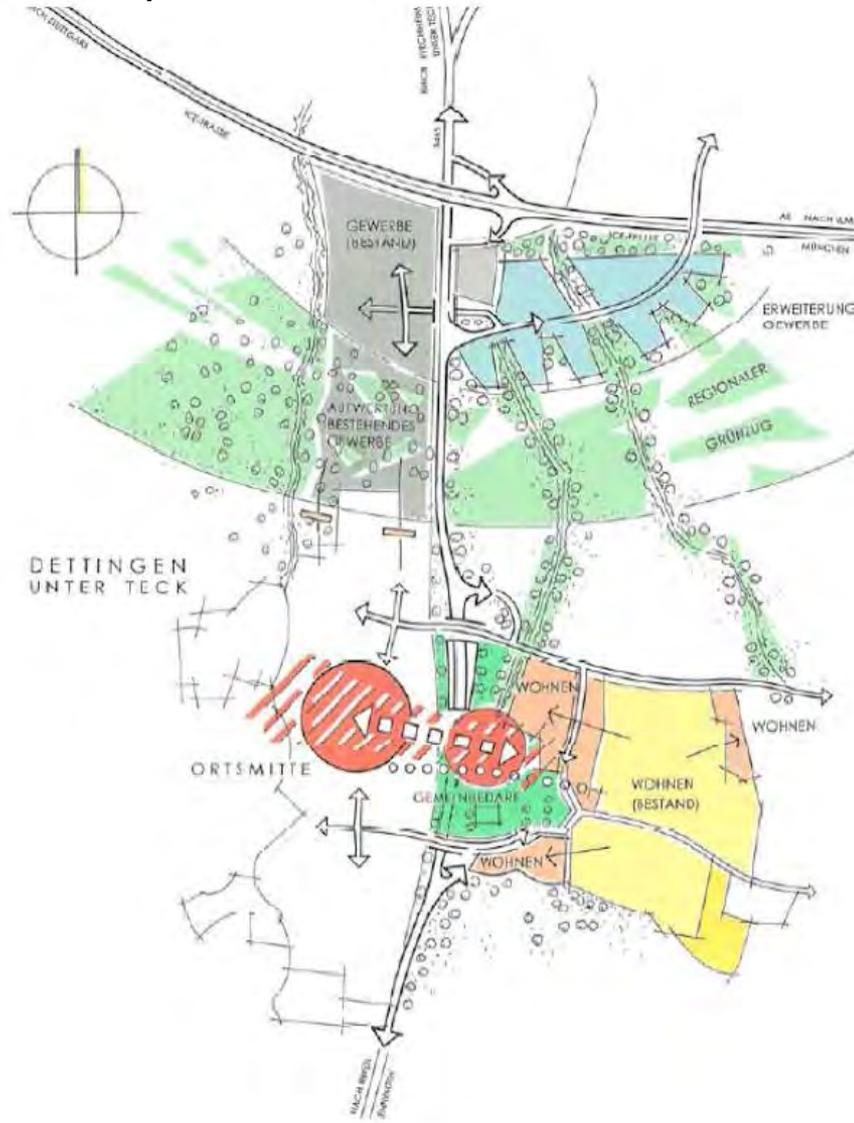
- Eigentümer- und Pächterversammlung 19./23.11.2020
- FNP-Verfahren eingeleitet 03.12.2020
- Öffentliche Auslegung 11.01.2021 bis 12.03.2021
- **17.+25.02.2021 Bürgerdialog in Dettingen und Kirchheim**
- **18.+26.02.2021 jeweils Open Rathaus**
- **seit Januar 2021: Grundstücksverhandlungen**



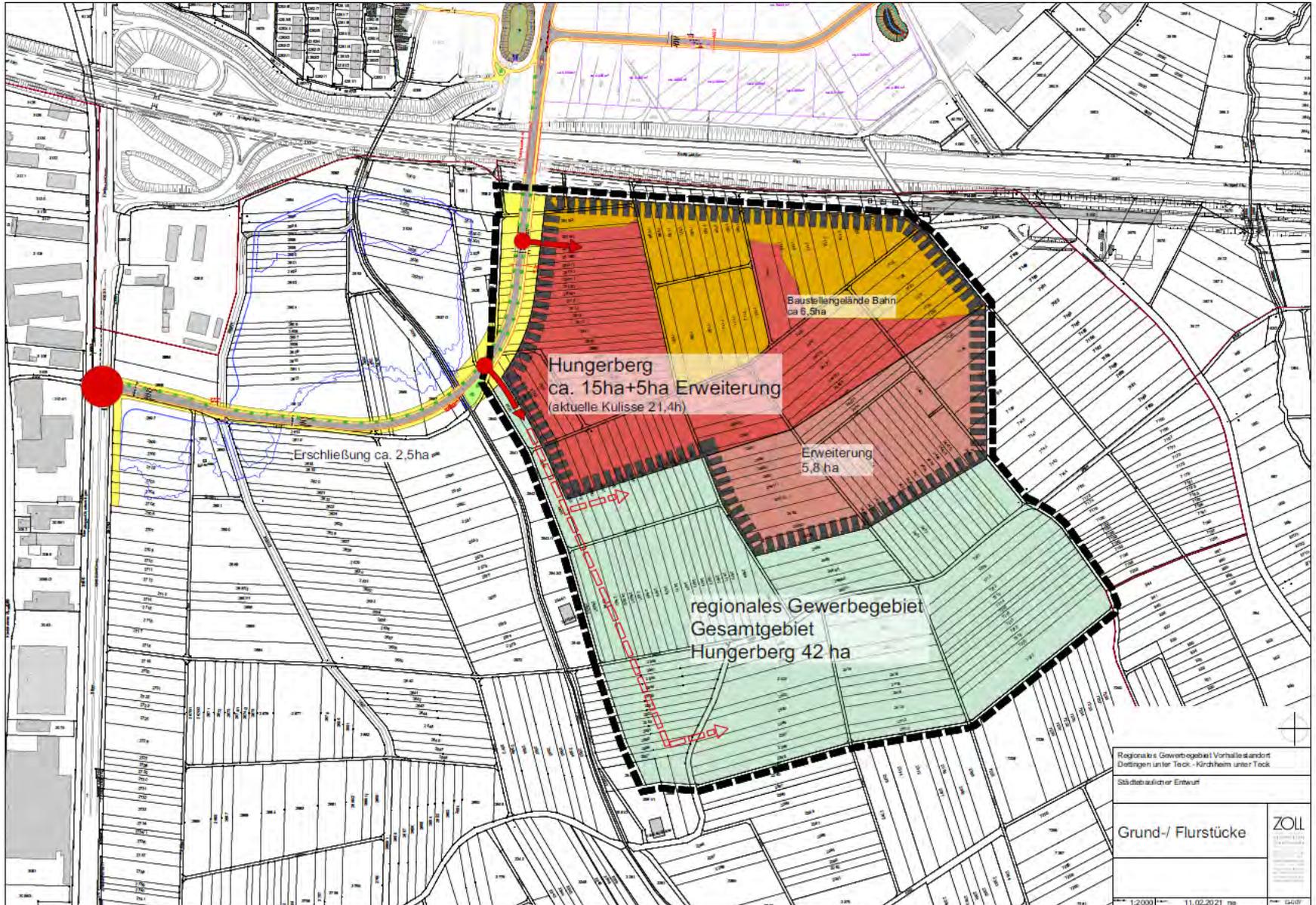
Konzeptionelle Eckpunkte: Ziele und Funktionen eines strategischen regionalen Vorhaltestandortes	
Leitziel	- Flächenvorhaltung für strategische Flächenbedarfe der technologisch-ökonomischen Transformation des Industriestandorts Region Stuttgart
Thematische Szenarien	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung neuer Technologien (Produktionsverfahren, Produkte, Services) - Umsetzung neuer Geschäftsmodelle - Leitthemen: <ul style="list-style-type: none"> > Digitalisierung > Elektromobilität > vernetztes und autonomes Fahren > neue Mobilitätskonzepte > bei grundsätzlicher Themenoffenheit
Nutzungsszenarien	<ul style="list-style-type: none"> - großflächige Unternehmensprojekte - neue Produktionskonzepte (z.B. „digitale Fabrik“) - Hochtechnologie-Produktion, Pilotproduktion neuer Technologien - Forschung und Entwicklung - Funktionsgemischte Campus-Strukturen - grundsätzliche Möglichkeit „robuster“ Nutzungen (Produktion, Testanlagen/Prüfstände, Logistik) ist zwingend erforderlich
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> - strategische Projekte regionaler Leitunternehmen - strategische Neuansiedlungsprojekte
Zeithorizont	<ul style="list-style-type: none"> - mittel- bis langfristige Flächenvorhaltung - Vorbereitung kurzfristiger Bebaubarkeit: max. 2 Jahre Vorlaufzeit bis zur Baureife
Zahl der Standorte	- 1(-3)

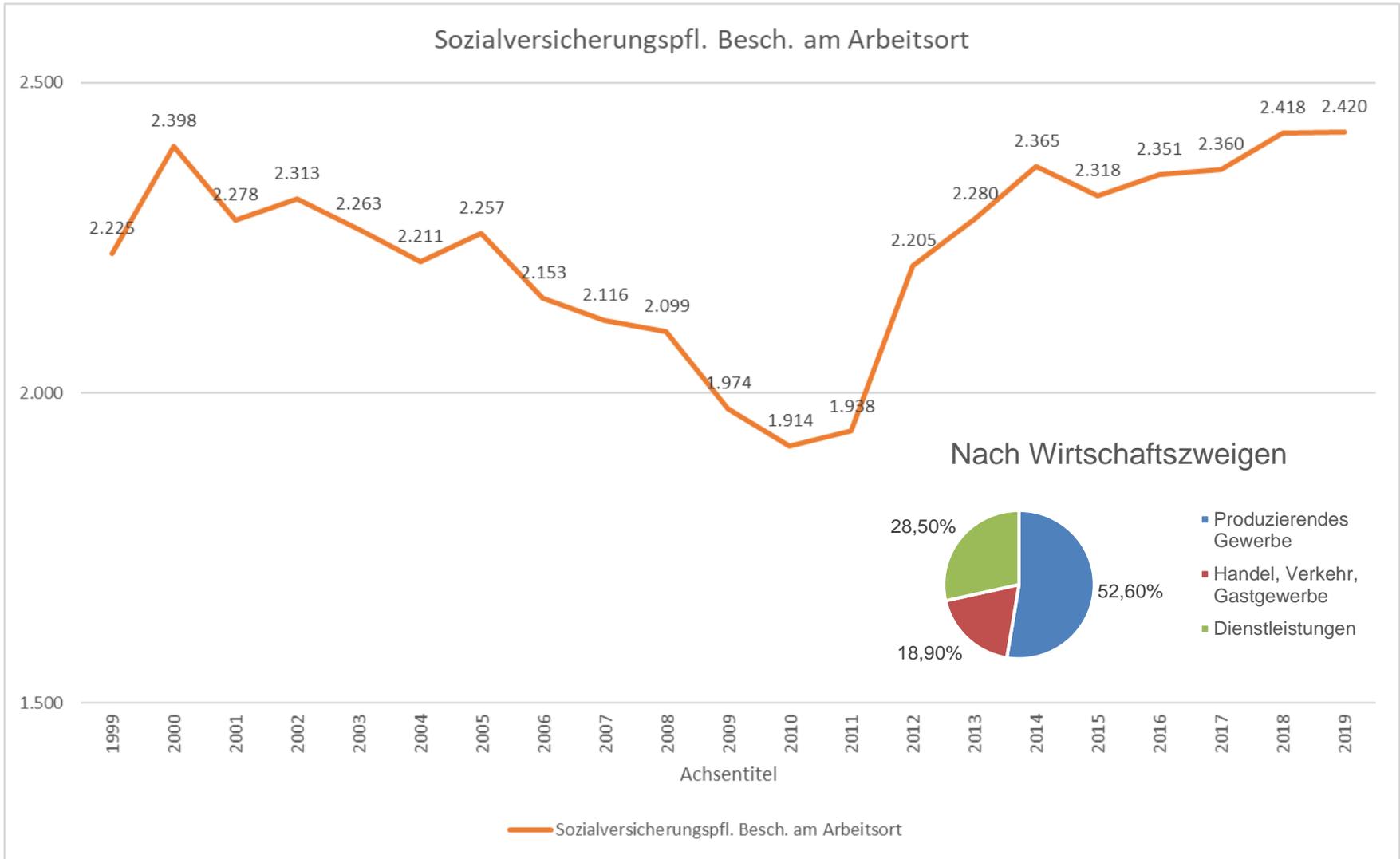
Die Idee ist nicht neu...

Gemeindeentwicklungskonzept 1998

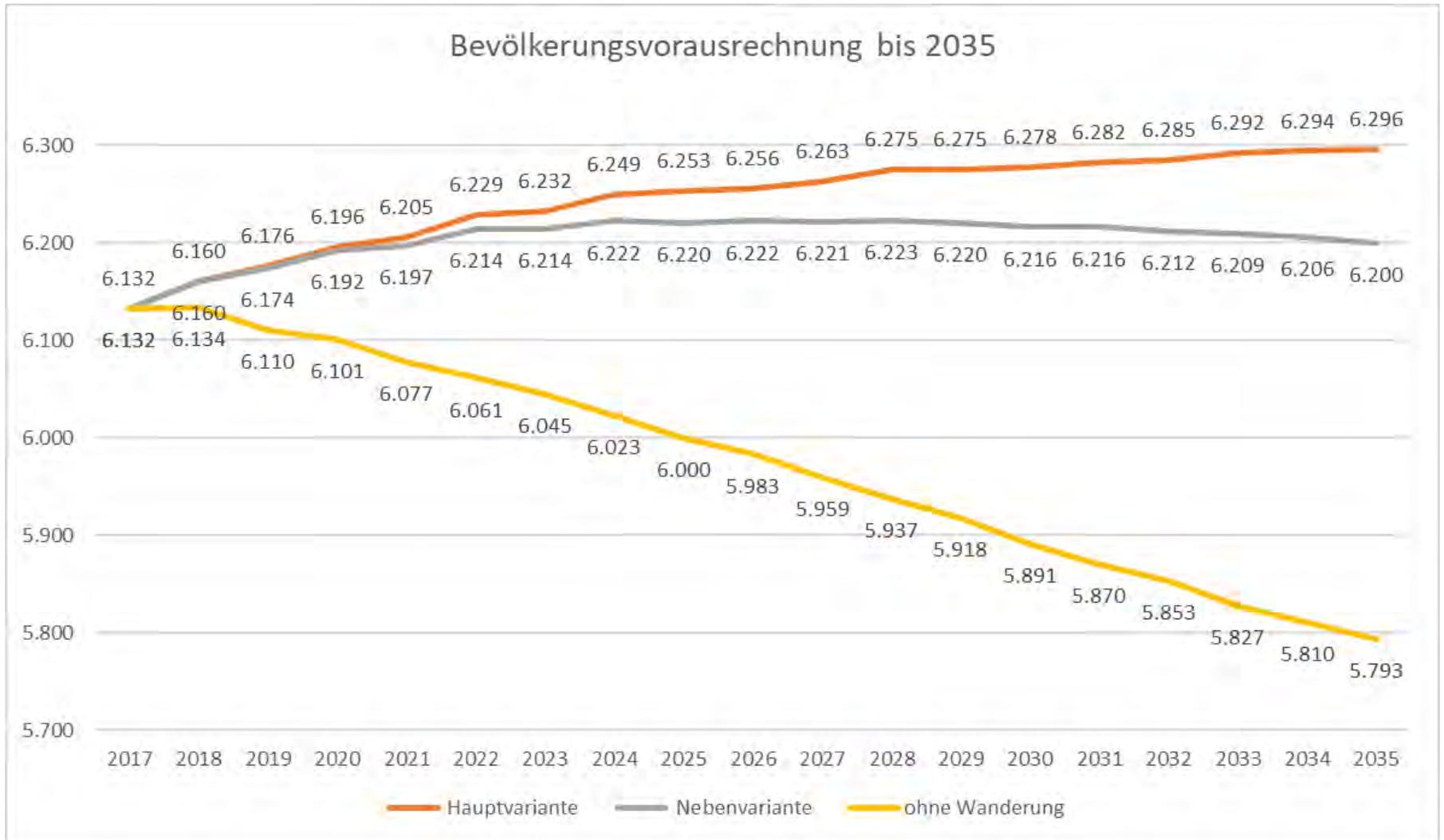


2020 - 2035





Bevölkerungsvorausrechnung bis 2035



Was ist gewollt, was nicht?

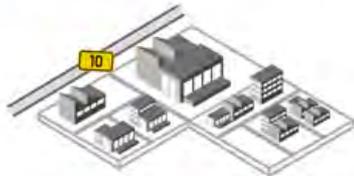
Nutzungskonzept

Was soll an dem Vorhaltestandort passieren und was nicht?

Was wird NICHT kommen?



keine reine Logistik
(z.B. Online-Handel)



keine kleinteilige Mischsiedlung
für lokale Bedarfe

Was ist möglich?

abnehmend

Was ist realistisch?

zunehmend



Reine Campus-Struktur (Büro-/F&E-Campus)

- Verwaltung
- Forschung und Entwicklung (F&E)



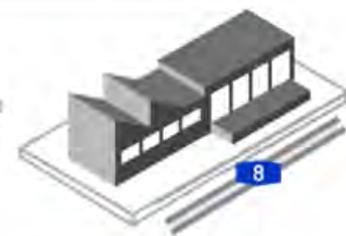
Funktionsgemischer Industrie-Campus

Schwerpunkt:

- Produktion/
Produktionslogistik

ergänzend:

- Forschung und Entwicklung (F&E)
- Verwaltung



Reines Industrieprojekt

- Produktion/
Produktionslogistik

Flächenfraß in Dettingen?

Siedlungsfläche bezogen auf Gemarkung

Ø Landkreis Esslingen	24,92 %
Dettingen	15,06 %

Siedlungsfläche pro Einwohner 2008-2018

Land Ø 5.000 - 10.000 EW	+ 0,9 m ²
Dettingen	- 13,5 m ²

„Normal“	+ 30 %
Dettingen	- 5,5 %



Wie sah vor 20 Jahren die Zukunft aus?

Demographie



Gemeinde Dettingen unter Teck



- Der Kinder- und Jugendhilfeplan -



Bildung



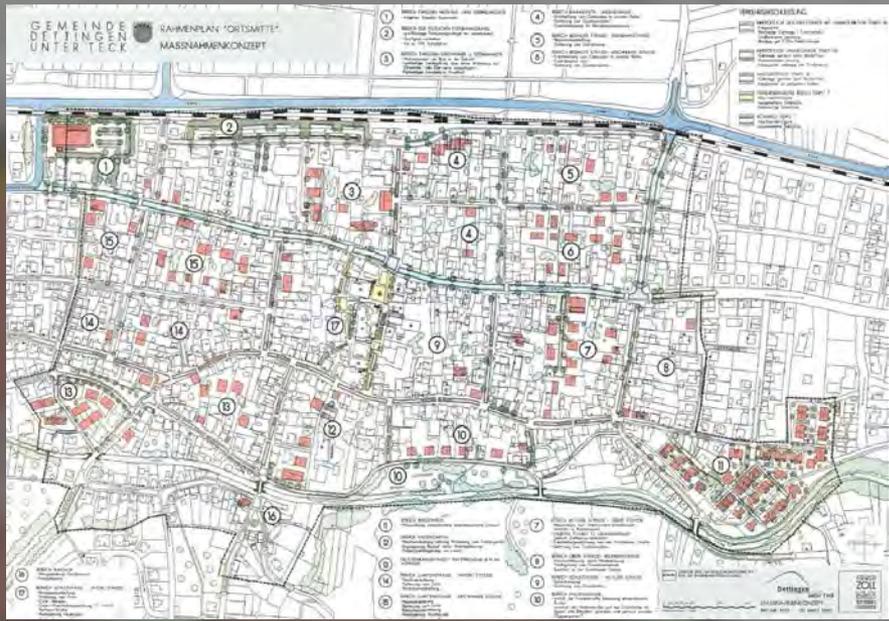
Nahversorgung



Medizinische Versorgung



Wohnen im Bestand



Lebenshilfe im Grünen

Wohnen im Herzen von Dettingen

Mit Apotheke und neuem Zentrum „Forum Altern“

Im Zentrum liegen zwei neue Wohnprojekte im Dettingen. Das erste ist ein Wohnhaus mit 10 Wohnungen, das zweite ein Wohnhaus mit 12 Wohnungen. Die Projekte sind Teil des „Forum Altern“ und werden von der Lebenshilfe im Grünen entwickelt. Die Projekte sind in der Ortsmitte von Dettingen und sind gut an den öffentlichen Verkehr angebunden. Die Projekte sind Teil des „Forum Altern“ und werden von der Lebenshilfe im Grünen entwickelt.

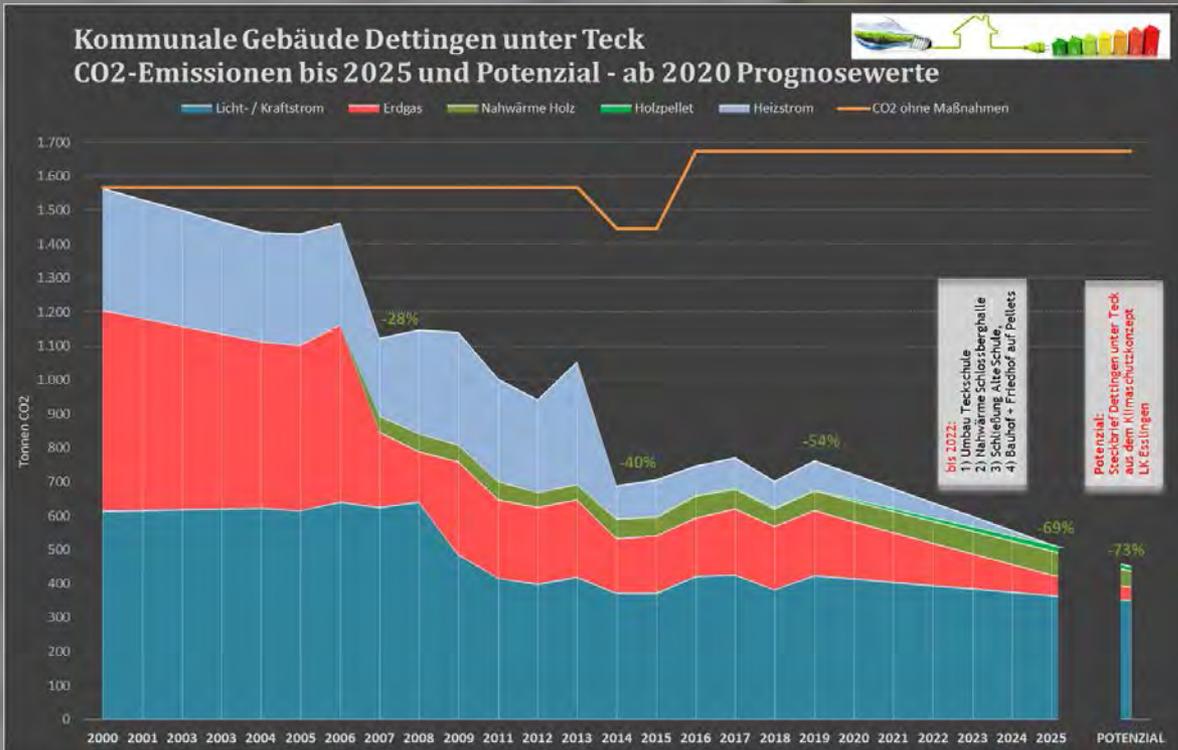


Ortskernsanierung



Foto: ratelli büro + architektur

Klima



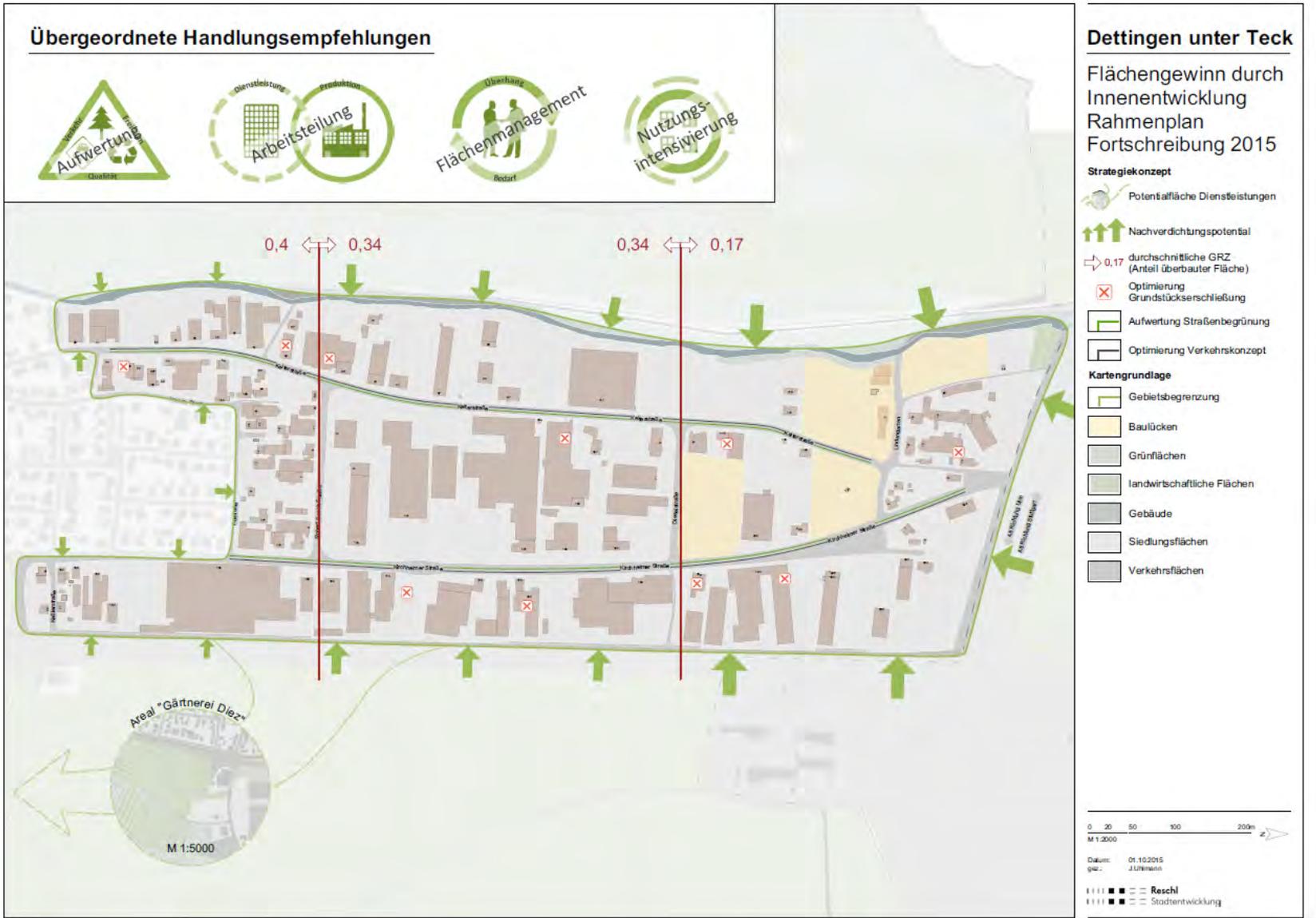
EUROPEAN ENERGY AWARD



Natur und Umwelt



Wirtschaft



Was wäre denn der „Ideale Standort“?

- Kompakt und flächensparend
- Vorzugsweise als interkommunale Lösung
- Lage direkt an einer Fernstraße
- Keine Beeinträchtigung bestehender Wohngebiete
- Nähe zu einer Schienenverbindung
- Bereits vorhandene/geplante Infrastruktur

Was wäre denn der „Ideale Standort“?

- Lage außerhalb von Schutzgebieten
- Vorbelastung durch andere Nutzungen
- Klimaverträglich, Kaltluftströme
- Arbeitsplätze, Wertschöpfung vor Ort
- Nachhaltige Bebauung und Produktion

Unsere Experten und Projektpartner

Prof. Dr. Christian Küpfer

Büro StadtLandFluss

Dr. Christian Geißler

Büro Dr. Dröscher (online)

Ruprecht Neulinger

Büro Zoll

Günter Baumann

Geoteck Ingenieure

Dr. Walter Rogg

Geschäftsführer WRS (online)

Dr. Christoph Dickmanns

cdi-Projekte

Inge Horn

HORNprojekt (online)

Dr. Pascal Bader

Stadt Kirchheim unter Teck

Sven Haumacher

Gemeinde Notzingen

Unser Ziel



Dettingen gemeinsam
weiterentwickeln



Zukunft im Dialog

Spezielle Fragen zum Bürgerdialog?

Donnerstag 18.02.2021 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- Persönlich in der Schloßberghalle
- Per Mail an a.betz@dettingen-teck.de
- Telefonisch
 - Herr Neubauer: 07021/5000-20
 - Herr Hack: 07021/5000-60
 - Frau Betz: 07021/5000-12

Förmliche Anregungen zum FNP?

Stellungnahmen können im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung vom 11.01.2021 bis 12.03.2021 abgegeben werden.

Die Stellungnahmen können bei der Stadt Kirchheim eingereicht werden.